

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In dem gewaltigen Ringen der Gegenwart sprechen nicht nur die Geschütze und streiten nicht nur die Millionenheere und Panzerflotten. Es ist auch ein Kampf der Geister über den ganzen Erdball. Wer die herrliche Erhebung unseres Volkes, wer den bewundernswerten Aufmarsch unserer Heere offenen Auges beobachtet hat, der weiß, daß die Zukunft Europas von den unwägbareren geistigen Kräften entschieden wird, die hinter den Kanonen stehen. Aber neben diesen wirksamen Imponderabilien sprechen in dem Kampf der Gegenwart doch auch noch andere geistige Kräfte mit, deren Wert und Wichtigkeit für oder gegen uns es zu beachten gilt.

Wir haben zweifellos zu spät erkannt, wie lange der europäische Krieg durch die Pressebeeinflussung unserer Gegner vorbereitet war. Unsere Feinde beherrschen mit ihrem Nachrichtenendienst die bewohnte Erde, und ihr ganzer, schon in Friedenszeiten gefährlicher Stab mit seinen Vorposten und Hilfskräften hat jetzt mobil gemacht. In offener Gegenwehr suchen wir diesem Ansturm zu begegnen, aber es ist meist ein geistiger Franktireurkampf, und dem stehen wir vorerst machtlos gegenüber. Durch französisch-russisch-englische Machenschaften haben wir so manche natürliche Sympathie bei Neutralen verloren, ja wir begegnen zuweilen einer ganz unerklärlichen, direkt feindlichen Stimmung, die nichts anderes ist als übertragener französischer Revanchehaß oder englischer Konkurrenzneid. Mit Erstaunen werden wir gewahr, daß wir von Leuten, die keinerlei historischen Grund dazu haben, in unseren besten Absichten verdächtigt, ja geradezu gehaßt werden.